

Sportclub Poppenbüttel von 1930 e.V.

Kurzprotokoll der Delegierten-Versammlung vom 29.06.2022

Heinrich-Heine-Gymnasium, Harksheider Straße 70, 22399 Hamburg

Beginn: 19:05

1. Begrüßung erfolgte durch den 1. Vors., Andreas Rieckert, der gleichzeitig die Versammlungsleitung übernahm.
Es wird festgestellt, dass die Versammlung ordnungsmäßig und satzungsgemäß einberufen wurde und mit einem Aufnahmegerät aufgezeichnet wird.

Protokollführung: Stefan Winkel (Sportlicher Leiter des SC Poppenbüttel)

2. Genehmigung des Protokolls der Delegierten-Versammlung vom 18.08.2021.
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.
3. Gedenken der in 2021/2022 verstorbenen Vereinsmitglieder.
Zu Ehren der Verstorbenen erhoben sich die Delegierten von ihren Plätzen.
4. Bericht der 2. Vorsitzenden Yvonne Rabbe und 3. Vorsitzenden Manuela Grun

Manuela Grun begann mit einem Einblick in die Mitgliederzahlen.
Der Mitgliederbestand im Jahr 2019 ist von 4.242 auf 3.908 (nach dem ersten Lockdown Mitte März bis Mitte Mai 2020) zum 01.10.2020 gesunken. Dies entspricht einem Mitgliederverlust von 7,9%. Zum 01.10.2021 zählten wir 3.736. Nachdem Lockdown von November 2020 bis Juni 2021 verzeichneten wir also einen Verlust von 11,9%. Zum 01.07.2022 zählen wir 4.393, das sind sogar mehr Mitglieder als vor Beginn der Pandemie. Diese Steigerung ist zurückzuführen, auf den starken Zuwachs von Jugendlichen und Kindern im Fußball und Turnen.

Des Weiteren berichtete Manuela Grun von den Sponsorengespräche der Geschäftsstelle mit neuen Partnern für die Bandenwerbung. Ein spezielles Engagement konnte mit der Firma Vock getroffen werden. Familie Vock stattete die komplette Fußball- und Tischtennisabteilung mit Trikotsätzen aus. Der Gesamtwert belief sich bei 31.000€.

Manuela Grun informierte zu weiteren Projekten.
So entsteht an der Bültenkoppel eine Anzeigetafel inklusive Sponsoringfläche.
Für einen Antrag auf die Errichtung eines Outdoorfitnessparks (für 69.091,80€) an der Bültenkoppel gab es den Zuschlag des Landessportamt.
Außerdem wurde das Projekt mit dem Hamburger Stadtteilpreis der MOPO ausgezeichnet und bekam dafür eine weitere Fördersumme von 10.000€. Das umfangreichste Projekt war die Sanierung und Renovierung der Vereinsgastronomie.
Der bisherige Pächter hatte zum 28.02.2022 gekündigt. Glücklicherweise konnten mit Carmen und Peter Paessler neue Pächter gefunden werden. Peter Paessler öffnete bereits

zum 01. April seinen Verkaufsstand an der Bültenhalle. Der Verein erhofft sich durch den Pächterwechsel und die Sanierung eine Belebung der Gastronomie. Die Neueröffnung soll am 01.08.2022 stattfinden. In den renovierten Räumlichkeiten wird des Weiteren ein Kurs- und Tagungsraum entstehen. Dort soll auch das neue Sportangebot eSport seinen Platz finden.

Yvonne Rabbe berichtete von weiteren Veränderungen an der Bültenkoppel, der Materialcontainer wird der Outdoorsportanlage hinter dem kleinen Kunstrasen weichen und wird neben dem Vereinsheim platziert. Für die Fußballabteilung sollen Holzhäuser angeschafft werden, um durch die steigende Zahl der Mitglieder, benötigten Bälle und Trainingsmaterialien unterzubringen.

Außerdem konnte Yvonne Rabbe von der Förderung der Alexander Otto Sport Stiftung (10.000€) und des Fördervereins vom SC Poppenbüttel (3.000€) berichten, die dem SC Poppenbüttel von 1930 e.V. die Einbindung der Sportstation2 in den Trainingsbetrieb aller Abteilungen und auch Schulkooperationen ermöglichte. Ergänzend dazu erklärte Stefan Winkel die Funktionen und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Sportstation2.

Weiterhin informierte Yvonne Rabbe, dass der Haupteingang der Geschäftsstelle verlagert werden soll und die Geschäftsstelle nur noch über die Gastronomie zu betreten sein wird. Das hat zum Vorteil, dass man direkt die Anmeldung betritt. Außerdem wurde ein Antrag "HASPA Lotterie sparen" genehmigt (4.000€) und soll für eine neue Küchenzeile sorgen.

Um den Umbau der Bültenhalle für getrennte Kabinen anzustoßen, wird beim HSB ein Antrag auf Förderung gestellt werden. Der bisherige Ballraum soll zu einer Umkleide werden und ein getrennter Zugang soll auf der Rückseite entstehen. Der Eingang vorne ist dann ausschließlich vom Gastwirt zu nutzen.

In Zusammenarbeit mit dem Hospital zum Heiligen Geist soll ein Orthopädisches Trainingszentrum entstehen. Veiko Schönke (langjähriger Trainer und Geschäftsstellenmitarbeiter) lieferte Einblicke zum Trainingsablauf und erklärte die Vorgehensweis mit den elektronisch gesteuerten Geräten. Der Prozess der Projektentwicklung ist weit vorangeschritten und es gibt verschiedene Modelle zur finanziellen Verwirklichung. Entsprechende Anträge für Förderung liegen bei der Politik.

5. Bericht des Vereinsjugendwartes: Patrick Meibom

Patrick Meibom informierte die Delegierten über Mitgliederentwicklung bei den Kindern und Jugendlichen. Aktuell sind von den 4.393 Mitgliedern, 2.111 Kinder und Jugendliche. Dies entspricht knapp der Hälfte aller Mitglieder. Im Oktober 2021 waren es noch 1.663 Kinder und Jugendliche. Auch beim Tennis ist die Zahl von 188 auf 219 gestiegen. Durch das Programm Kids in die Clubs sind 93 Kinder gefördert von der Hamburger Sportjugend im Verein aktiv. Patrick Meibom berichtete den Delegierten von den ausgerichteten und anstehenden Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

Am 18.06. und 19.06.2022 wurde das Fußballjugendturnier an der Bültenkoppel mit 110 Mannschaften und das Handballjugendturnier an der Sthamerstraße mit 180 Mannschaften durchgeführt.

Vom 11.07. bis 15.07.2022 findet ein Fußballferiencamp an der Bültenkoppel mit 114 Kindern statt. Vom 07.08. -13.08.2022 findet ein Handballferiencamp in Heide statt.

Auch die Leichtathleten sind wieder aktiv und werden vom 12.08. bis 15.08.2022 zum Spiel und Spaßwochenende in Schönhagen aufbrechen.

Weitere Termine sind der Family Day - inklusive Kinderolympiade am 18.09.2022, der Laternenlauf der Kita Galaxy am 03.11.2022 mit Spielmannszug (dort beteiligt sich der SCP mit 250€) und das Weihnachtsmärchen am 16.12.2022 mit dem Titel „Wie Puck Weihnachten rettet“.

Beim Thema Veranstaltungen kam die Nachfrage, ob es auch die Möglichkeit gebe, am Tegelsberg Turniere etc. stattfinden zu lassen. Patrick Meibom erläuterte daraufhin die Rechtsprechung, die auf der Geräuschpegelmessung von Startschuss und Megafon bei der Nachbarin im Garten beruht. In den siebziger und achtziger Jahren waren die Startschusspistolen ohrenbetäubend laut, mittlerweile gibt es leisere Pistolen. Dieses Urteil ist in der jetzigen Zeit, schwer zu halten. Wenn sich aber die Rechtslage seitdem nicht verändert hat, werden sich die Gerichte immer noch darauf berufen. Nichtsdestotrotz gibt es aber Obergerichte, die dazu übergehen könnten, ganz alte Gerichtsurteile zu kippen, weil sich die Tatsachenlage verändert hat. Dies ist ein langer anstrengender Weg. Eine Änderung kann man nur anstreben, mit einem konkreten Antrag. Andreas Rieckert warf ein das er die Hoffnung hat, dass mit dem Stadtentwicklungsprojekt RISE ein neues Verfahren am Tegelsberg angestoßen wird. Im Rahmen des RISE-Programmes wird mittlerweile rund um den Tegelsberg gebaut, auch die fehlenden finanziellen Mittel zum Umbau des Hauses der Jugend konnte durch RISE gewährleistet werden. Die Tegelsberg Problematik bleibt weiterhin bestehen und wird in der Zukunft immer wieder aufgegriffen werden.

Desweiteren verwies Patrick Meibom auf die Suche nach einem Trainer*in für Parcours, Kinderyoga und einen Spanischlehrer*in. Patrick Meibom beendete seinen Bericht mit der Frage an die Delegierten, ob sich eine Abteilung nicht entsprechend repräsentiert fühlt. Dies wurde von den Delegierten verneint.

6. Bericht der Bilanz 2021 – Vorschau 2022

Andreas Rieckert erklärte den Aufbau der vorliegenden Bilanz und dem Haushaltsplan für 2022. Das Jahresergebnis wurde mit einem Minus von 109.000 kalkuliert. Das Minus belief sich auf "nur" 61.000 Euro. Das Minus konnte durch die Position Bandenwerbung/Schaukästen/Sponsoren die im Haushaltsplan für 2021 mit 5.000€ geplant war, durch Gelder in Höhe von 59.079,02€ geschmälert werden.

Sowohl zweckgebundene Trikotwerbung, Werbebanner an der Bültenkoppel und Werbeflächen am Vereinsbus wurden dort genutzt.

Außerdem bedankte sich Andreas Rieckert bei der Geschäftsstelle und allen Übungs- und Abteilungsleitern des SC Poppenbüttel für die geleistete Arbeit.

Die Summe der Beiträge für 2022 ist positiv geplant mit 760.000€.

Auch die Position der Spenden wurde im Haushaltsplan für 2022 gesteigert auf 50.000€.

Enthalten sind dort Spenden der Ukraine Aktion, die Unterstützung der Sparda Bank für das Fußballferiencamp, der Stadtteilpreis der Mopo, Unterstützung der Alexander-Otto-Sportstiftung und Spenden für die Tischtennisabteilung. Bei den sonstigen Erträgen gibt es eine große Differenz durch die Active City Förderung der Outdoorbewegungsinsel.

Die Position Sportgestaltung KiTa/Schulkooperation wurde mit 15.000€ geplant, eingenommen wurden aber 25.000€. Im Haushaltsansatz für 2022 wird mit 55.000€ geplant. Dies kommt durch neue Kooperationen mit den Schulen und vor allem dem Hospital zum Heiligen Geist zustande.

Bei den Aufwendungen schlägt der Umbau der Gastronomie zu Buche. Dort wird unterschieden in den Kosten für Clubhaus und Kurs/E-Sportsraum. Die Kosten für die

Renovierung des Clubhauses sind geplant mit 25.000€. Die Position Kosten/Instandhaltung. Bauten/Anlagen ist geplant mit 150.000€ für die Gestaltung vom eSports- und Kursraum und die Outdooranlage von 69.000€ + die Holzhütten für das Material der Fußballabteilung. Für 2022 wird mit einem Jahresergebnis von minus 90.000€ gerechnet. Andreas Rieckert fragte die Delegierten, ob es Nachfragen zur Bilanz gibt. Diese gab es nicht.

7. Bericht der Kassenprüfer

Herr Ohge begrüßte alle Delegierten und bedankte sich für die Arbeit des krankheitsbedingt leider abwesenden Horst Warncke und verkündete das dieser sich nicht noch einmal die Kassenprüfung übernehmen wird.

Gemeinsam mit Geschäftsführer Wolfgang Haumüller, Andreas Rieckert und Steuerberater Wiggers wurde die Kassenprüfung von Günter Ohge und Horst Warncke am 13.05.2022 durchgeführt. Das Rechnungswesen des SC Poppenbüttel und der Abteilungen für das Jahr 2021 wurde von den Kassenprüfern gründlich kontrolliert. Die Ausgaben auf Angemessenheit, die Einnahmen auf Vollständigkeit, die Verbuchung auf Vollständigkeit, die Kontierung auf Transparenz und Übersichtlichkeit. Weiterhin wurde geprüft ob die Ausgaben im Rahmen des Haushaltes lagen und ob der Vorstand bei Abweichung nach der Finanzordnung gehandelt hat. Die Vorgaben des Finanzplanes wurden eingehalten. Es wurden die Ausgaben mit den Einnahmen aus dem Vorjahr verglichen. Die Gesamteinnahmen des Hauptvereins sind gegenüber dem Vorjahr 2020 um 8,4 % gefallen. Die Gesamtausgaben sind um 3,9 % zurückgegangen. Der Verlust hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht, liegt aber unter der im Haushalt geplanten Summe und wird aus den Rücklagen gedeckt. Der Mitgliederrückgang wurde aufgefangen. Am 1.10.2021 betrug der Bestand 3.736 Personen, als die Kassenprüfung durchgeführt wurde war die positive Entwicklung mit über 4.000 Mitgliedern noch nicht bekannt. In der Tennisabteilung hat es einen Zuwachs gegeben, ebenso im Turnen.

Der Hauptverein hat im Jahr 2021 einen Verlust von 61.000€ erwirtschaftet, die Tennisabteilung einen Gewinn von 70.000€. Damit ergibt sich für den Gesamtverein ein positives Ergebnis von ca. 9000€. Herr Haumüller und Herr Wiggers erläuterten den Kassenprüfern auf Nachfrage zu einzelnen Positionen der Gewinn und Verlustrechnung Gründe für die Abweichung gegenüber dem Vorjahr 2020. Zusammen mit Herrn Haumüller und Herrn Rieckert wurde der Haushalt von 2022 geprüft und diesem wurde zugestimmt. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Wir bitten die korrekte Buchhaltung und Buchführung von Herrn Haumüller und Herrn Wiggers. Die Kassenprüfer schlugen vor den Vorstand zu entlasten.

8. Entlastung Vorstand

Abstimmung: Der Vorstand wurde einstimmig mit 32 Ja-Stimmen entlastet.

9. Antrag des Vorstandes

Andreas Rieckert erläuterte, dass in der Einladung zur Delegiertenversammlung auch der Beitragsanpassungsvorschlag seitens des Vorstandes versendet wurde.

Die Beitragsordnung soll am 01.07.2022 in Kraft treten. Die letzte Beitragsanpassung fand 2018 statt. Die Beitragsordnung soll vereinfacht werden. Im Breitensport findet man jetzt auch Wintersport, Turnen und Aikido. Die Sonderbeiträge wurden in die Beträge mit überführt. Auf Wunsch des Hauptausschusses gibt es keine Erhöhung im Sozialbeitrag. Des Weiteren ist auch der Beitrag für eine weitere zusätzliche Sportart gleichgeblieben. Neben der bereits bestehenden passiven Mitgliedschaft ist eine fördernde Mitgliedschaft neu dazugekommen. Für die fördernde Mitgliedschaft gibt es die Kategorien Bronze, Silber und Gold. Dies ist ein Angebot, was jedem Mitglied bei Kündigung gemacht wird, um die Chance zu erhalten, auch wenn man nicht mehr aktiv am Sportbetrieb teilnimmt, den SCP mit einem Beitrag weiterhin zu unterstützen. Nach vier Jahren ohne Beitragsanpassung möchte der Vorstand eine moderate Beitragserhöhung vorschlagen. Die Erhöhung liegt bei 1€ bis 1,50€ für die verschiedenen Sportarten.

Abstimmung: Antrag des Vorstandes wurde bei Enthaltung des Vorstandes und einer weiteren Enthaltung mit 31 Ja-Stimmen angenommen.

Die Information der Mitglieder über die Beitragsanpassung obliegt der Abteilungsleiter und wird auf der Homepage veröffentlicht.

10. Wahl Kassenprüfer*in

Andreas Rieckert informierte die Delegierten das Horst Warncke bei der Kassenprüfung Herrn Haumüller und Herrn Rieckert mitteilte das er das Amt des Kassenprüfers nicht weiter übernimmt. Herr Warncke äußerte den Wunsch das das Amt jemand mit der Steuerfachhintergrund übernehmen sollte. Andreas Rieckert fragte die Delegierten, ob es Rückmeldung aus den Abteilungen für eine Übernahme des Postens gab.

Frau Schönfeld aus der Sportgruppe Faszientraining zeigte sich interessiert, erbat sich aber noch Bedenkzeit. Unter Vorbehalt, dass Frau Schönfeld sich entschließt das Amt zu übernehmen, wurde die Wahl durchgeführt.

Abstimmung: Frau Schönfeld wurde einstimmig mit 32 Ja-Stimmen gewählt.

11. Vorschlag des Vorstandes – Ehrenmitgliedschaft Klaus Minners

Wolfgang Haumüller richtete folgende Fragestellung an die Delegierten:

„Liebe Delegierte des SC Poppenbüttel, der Vorstand bittet Sie den den langjährigen Handballtrainer (56 Jahre Mitglied) Klaus Minners gem. §4 der Ehrenordnung zum Ehrenmitglied zu ernennen.“ Wolfgang Haumüller hob die langjährige ehrenamtliche und leidenschaftliche Arbeit von Klaus Minners hervor. Die Ehrenmitgliedschaftsurkunde soll ihm persönlich überreicht werden. Der gesundheitliche Zustand von Klaus Minners lässt leider keine weitere Tätigkeit mehr zu. Alle Anwesenden würdigten die langjährige Arbeit mit einem tosenden Applaus.

Abstimmung: Der Vorschlag des Vorstandes Klaus Minners zum Ehrenmitglied zu ernennen, wurde einstimmig mit 32 Ja-Stimmen angenommen.

12. Verschiedenes

Andreas Rieckert fragte bei den Delegierten nach, ob es noch Fragestellungen zu weiteren Themen gibt. Daraufhin wurde nach weiteren Fahrradständern und einer Überdachung an der OTB-Halle gefragt. Die Thematik der Überdachung wurde bereits im Vorstand diskutiert. Bei einer Überdachung besteht die Gefahr das es für Jugendliche zum abendlichen Verweilen einlädt und die Rückstände von Flaschen und Müll nicht zu bewältigen sind. Die Statik der Halle und Schneelast im Winter bilden eine weitere Problematik.

Wolfgang Haumüller bedankte sich außerordentlich beim Vorstand für die geleistete Arbeit im ersten Jahr nach Joachim Sorgenfreys Abschied. Außerdem bedankte er sich bei den Geschäftsstellenmitarbeitern.

Andreas Rieckert beendete die Delegiertenversammlung um 20:45 Uhr.

Ende: 20:45 Uhr

Hamburg 26.10.2022

SC Poppenbüttel von 1930 e.V.
Geschäftsstelle
Bütenkoppel 1 - 22399 Hamburg



Andreas Rieckert
Versammlungsleiter/ 1.Vorsitzender



Stefan Winkel
Protokollführer